



Interview

# Better Way Conference – Interviews: Sendereihe TEIL 2/3



Im zweiten Teil der dreiteiligen Interview-Sendereihe der Better Way Conference sehen Sie heute zwei deutsche Ärzte: Dr. Rolf Kron und Dr. Wolfgang Wodarg. Dr. Kron hat das Anliegen, dass die Wahrheit in Zusammenhang mit Corona weltweit und auch durch die Mainstream-Medien sehr bald auf den Tisch kommt und die zu Unrecht kriminalisierten Ärzte rehabilitiert werden. Er ruft Verantwortliche dazu auf, an „das Morgen und an die Zukunft unserer Kinder zu denken“. Dr. Wodarg spricht angesichts der gegenwärtigen Krise von einer notwendigen Abkehr und Neuentwicklung, sowohl beim Einzelnen als auch in Gemeinschaften. Im Speziellen äußert er ganz konkrete Wünsche an die Medien und wie sie zum Wohle der Gesellschaft funktionieren können

Heute mit zwei deutschen Ärzten:

Dr. Rolf Kron, Arzt und Homöopath

Dr. Wolfgang Wodarg, Internist, Sozial- & Umweltmediziner

## Interview mit Dr. Rolf Kron

Kla.TV: Aus welchem Anlass bist du denn hier auf der Better Way Conference? Was versprichst du dir von dieser Zeit?

**Dr. Rolf Kron**: Better Way ist ungefähr genau so wichtig wie Nürnberger Kodex, als wir in Nürnberg gefeiert haben. Es ist einfach hier eine internationale Konferenz, wo hochrangige Redner und Professoren usw. hier einfach mal wirklich darstellen, was Sache ist. Ich würde mir da versprechen, dass die internationalen Medien auch dementsprechend da aufspringen und auch unsere Mainstream-Medien tatsächlich hier vor Ort sind und berichten. Ich bin noch nicht so lange da, aber ich habe noch nicht gesehen, wer an Medienpräsenz da ist. Ihr seid da, wunderbar – aber eben, es braucht doch die anderen Medien.

Kla.TV: Wie würdest du die Atmosphäre beschreiben? Du bist noch nicht so lange da, aber dein erster Eindruck ist welcher?

**Dr. Rolf Kron**: Wenn ich die ganzen Kollegen sehe, die hier mit mir schon seit zig Jahren auch an der Front kämpfen – es ist einfach eine geile Energie; eine sehr hohe Energie und vor allem eine wahnsinnige Wissensdichte.

**Kla.TV:** Bei dieser ganzen Wissensdichte geht es ja auch gerade darum – nomen est omen, Better Way Conference – es geht darum, dieses Wissen zu kombinieren, um einen besseren Weg, eine Lösung aus dem ganzen Schlamassel zu finden. Was siehst du als better way? Was bräuchte es, um diese Lösung überhaupt erst mal zu finden?

**Dr. Rolf Kron:** Wie gesagt, die Dinge müssen mal beim Namen genannt werden wie sie sind. Wir werden halt immer nur als eine schwurbelnde Minderheit dargestellt. Die Presse versucht immer und immer wieder das so dahinzubringen. Aber wir sind inzwischen ein internationales Ärztenetzwerk: die World Council for Health, die Americas Frontline Doctors usw., die Comusav, die Aletheia-Gruppe usw. Wir haben die Ärzte für Aufklärung in Deutschland, die Ärzte-Stehen-Auf-Bewegung. Wir sind keine schwurbelnde Minderheit. Nur die Ärzte, die sich kritisch äußern, die werden alle so kriminalisiert und das muss aufhören.

Ich denke, dazu ist hier dieses Better Way einfach die Möglichkeit, hier unserer Ehre halber wieder mal eine Lanze zu brechen und zu sagen: Wir sind Ärzte mit Leib und Seele. Wir haben unseren Nürnberger Kodex, wir haben unser Genfer Gelöbnis, wir haben die Helsinki Deklaration. Wir haben unsere Berufsordnung für Ärzte – wir haben nichts, was wir falsch gemacht hätten. Wir tun's für unsere Patienten. Wir sind die Anwälte unserer Patienten. Und das ist für mich hier das Better Way, dass wir wirklich versuchen können, die Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass wir nicht Schwurbler und Kriminelle und schon gar nicht eine dumme Minderheit sind.

**Kla.TV:** Bei so einer Lösungsfindung ist es ja auch immer wieder so, dass es unterschiedlichste Menschen gibt – wir haben jetzt schon festgestellt, es ist eine sehr hohe Wissensdichte aus unterschiedlichsten Bereichen. Was braucht es denn, um trotz dieser Unterschiedlichkeit einen gemeinsamen Weg zu finden?

**Dr. Rolf Kron:** Der gemeinsame Weg ist „das Morgen“ und unsere Kinder. Also sich wirklich zu fragen – auch der Mainstream sich wirklich zu fragen, auch die Politiker sich wirklich zu fragen, die lieben Polizisten sich wirklich zu fragen: Ist das die Zukunft, die ich will? Ist das das Morgen, was ich mir für meine Kinder wünsche? Die Wahrheit ist doch schon lange auf dem Tisch. Wir haben alle Fakten gesagt, alles ist auf dem Tisch – sei es die Intensivbetten-Lüge, der Maskenskandal, sei es die PCR-Test-Entmachtung durch Fauci selber. In Amerika wird ganz anders über dieses Thema inzwischen berichtet.

**Kla.TV:** Das Ganze läuft ja jetzt auch schon mehrere Jahre lang. Du bist da auch sehr engagiert und gibst dich da in diese Sache mit Leib und Seele hinein. Hast du Hoffnung, dass es etwas bringt? Das ist ja die Frage, die sich viele Menschen auch heutzutage stellen, die ihren eigenen Weg versuchen zu gehen, trotz dem Gegenwind. Wie geht es dir darin? Was siehst du, wenn du in die Zukunft schaust? **Dr. Rolf Kron:** Ich sehe, dass wir wieder versuchen müssen, Brücken zu bauen, wieder zueinander zu finden. Früher war das überhaupt nie Thema, dass

man gefragt hat: Bist du geimpft? Da hat man gefragt: Was hast du für tolle Schuhe oder für tolle Jacke an. Das war nie Thema. Heute ist es das Erste, was man fragt: Bist du geimpft? Und damit ist abgecheckt: Du bist böse. Oder: Du bist der Gute.

Da spaltet sich jetzt momentan die Gesellschaft so sehr, weil die Geimpften jetzt plötzlich auch bemerken, sie sind betrogen worden. Am Anfang hieß es: Zwei Spritzen und du bist frei! In ein paar Tagen sind 13 Millionen Menschen ungeimpft, obwohl sie sich zwei-, dreimal spritzen haben lassen. Nach drei Monaten wird man dann wieder ungeimpft sein. Also, wie lange will man sich das noch reindrücken? Und dann machen die Menschen nicht mehr mit.

Appellieren wir wieder an unsere Menschlichkeit, an unsere Nächstenliebe. Auch der Gespritzte wurde betrogen. Wir waren standhaft, die sich nicht spritzen haben lassen. Wir wurden kriminalisiert. Okay, Schwamm drüber, es ist vorbei. Aber ich möchte doch meinen Mitmenschen wieder die Hand reichen können. Ich wünsche mir das für unsere Mitmenschen, dass wir wieder zueinanderfinden. Weil nur so, wenn wir wieder zueinanderfinden, uns wieder gemeinsam an einen Tisch setzen, kommen auch Gespräche – und die fehlen.

Kla.TV: Bei diesem Brückenbauen spielen natürlich Medien auch eine große Rolle, weil die für die Kommunikation innerhalb der Gesellschaft wichtig sind. Was wünschst du dir von den Medien und auch vielleicht speziell von den alternativen neuen Medien, die wie Pilze aus dem Erdboden schießen und viele da sehr engagiert sind. Was würdest du dir wünschen, worauf der Fokus liegt? Oder wie wir unsere Rolle verstehen dürfen in dieser heutigen Zeit.

**Dr. Rolf Kron**: Was die alternativen Medien – ich sage jetzt nicht alternative, sondern ich sage, das sind die neuen Medien, weil die alten haben ausgedient. Kein Mensch wird mehr ZDF und die ARD toll finden, wenn sie wissen, was da für eine Propaganda lief und dass sie durch die Medien betrogen worden sind.

Ihr habt eine große Zukunft. Ihr werdet nicht ein ZDF 2 werden – das ist keine Beschimpfung bitte nicht – aber ihr werdet wesentlich mehr Einschaltquoten haben als ZDF. Also, was ich mir wünsche von den Medien ist, endlich die Wahrheit zu berichten! Bitte, liebe Medien, es ist alles gesagt, es ist alles auf dem Tisch, es ist alles wissenschaftlich belegt. Wir sind betrogen worden.

Allein dieser PCR-Test, den Drosten rausgebracht hat, hätte von Anfang an – war es ja auch vor Jahren schon – klar sein müssen: Ein PCR-Test kann keine Infektion nachweisen! Fauci hat es sogar in Amerika jetzt zugegeben: Ein PCR-Test, auch die Schnelltests sind nicht in der Lage, eine frische Infektion darzustellen; sie weisen nur Fragmente, Virenfragmente nach, also Nukleinsäure-Sequenzen nach, die überhaupt keine Aussagekraft haben. So und das braucht's einfach ausgesprochen. Wir müssen die Intensivbetten-Lüge nochmal artikulieren, nicht nur über die Bildzeitung. Den Maskenskandal – wie viel da verschoben worden ist an Milliarden!

Und jetzt eben dieser ganze Schwindel mit diesen genetischen Spritzen, die man uns als Impfung verkauft. Es ist keine Impfung, es wird nie eine sein, weil sie keinen Schutz hinterlässt – weder für die Gemeinschaft, also kein Fremdschutz, noch für die einzelne Person! Sie ist und bleibt ein genetisches Experiment! Alle schimpfen über genetisch veränderte Lebensmittel – aber 80 % der Deutschen rennen und lassen sich genetisch verändern, weil sie es nicht wissen! Das wünsche ich mir von den Medien, dass das alles auf den Tisch kommt.

Da fordere ich die Medien ganz tief aus dem Herzen heraus auf: Bitte tut es für eure Kinder, tut es für eure Zukunft! Weil jede Spritze, die im Schrank bleibt, ist ein Gewinn! Je schneller und je ehrlicher wir darüber berichten, umso weniger lassen sich die Menschen noch weiter spritzen!

Kla.TV: Meine letzte Frage an dich ist: Bei allen diesen Dingen, die du jetzt aufgezählt hast, die gesagt werden müssen, die auf den Tisch kommen müssen; die aber einen doch auch sehr belasten – Was hilft dir in diesem Ganzen, die Balance zu halten und deine innere Kraftquelle nicht versiegen zu lassen, aufgrund von Frustration oder Depression. Was hilft dir, nach vorne zu schauen und für das Gute weiterzukämpfen?

**Dr. Rolf Kron**: Meine Frau ist ja Musikerin, die Rairda, und sie haben ein ganz tolles Lied, das heute Abend hier auch gespielt wird – das heißt „Wahrheit“, also „Die Wahrheit“. Ich glaube an eine bessere Zukunft, an ein freieres Leben, an ein selbstbestimmteres Leben. Und meine Kraft schöpfe ich daraus, indem ich mir einfach unsere Kinder vorstelle, wie sie wieder singend und lachend durch die Straßen laufen können. Im Kindergarten miteinander spielen können, in den Schulen wieder sich umarmen, wieder rangeln und raufen dürfen – ohne Angst, dass sie ihre Eltern oder Großeltern damit umbringen. Das ist meine Kraftquelle.

Kla.TV: Vielen, vielen Dank. Man merkt, das ist wirklich das, was in deinem Herzen drin ist. Es ist ein wunderschönes Bild und es soll nicht bei diesem Bild bleiben, sondern es soll Wirklichkeit und Realität werden. Vielen Dank, dass du dich so engagierst und wir wünschen dir alles, alles Gute. Wir bleiben da gemeinsam auf diesem Weg dran, bis es wirklich Stückchen für Stückchen immer mehr zur Wirklichkeit wird.

## **Interview mit Dr. Wolfgang Wodarg**

Kla.TV:

Was versprechen Sie sich denn von dieser Konferenz heute?

**Dr. Wodarg**: Ich bin hierhergekommen, um Leute zu treffen, die interessant sind, die Fragen stellen, wo ich was lernen kann, mit denen ich gerne diskutiere.

**Kla.TV:** Auf dieser Konferenz geht es ja auch sehr viel darum, dass wir in ein Tun hineinkommen, um diese Welt zu kreieren, so wie wir uns das wünschen. Also nicht nur auf die Sachen schauen, die nicht funktionieren, sondern lösungsorientiert gemeinsam zusammenzuarbeiten. Haben Sie da schon erste Ansätze feststellen können?

**Dr. Wodarg:** Ja, kann ich. Wir haben ja bisher immer von dieser schlechten Welt gesprochen, die man uns zumutet. Die große offizielle Welt, die wir kennen. Und dagegen haben wir uns gewehrt. Damit fing es an, vor etwas über zwei Jahren. Und das war ein Ablehnen, ein „Nein, bitte so nicht, so geht nicht mit uns um! Nehmt uns nicht unser Recht! Nehmt uns nicht unsere Rechte!“ usw. Und jetzt sehen wir, die wollen weitermachen, und die machen immer noch weiter und machen es immer schlimmer. Da sind wir gezwungen zu sagen: Ne, das wollen wir nicht! Und wir wollen parallel dazu etwas entwickeln, was etwas ganz anderes ist.

Wir treten in Konkurrenz mit der alten Welt. Wir denken uns was Neues aus. Wir entwickeln Alternativen. Und das macht so viel Spaß, das ist so interessant. Ich denke: Das ist so etwas, wo wir noch nicht wissen, was dabei herauskommt, wo wir beim Tun immer neue Möglichkeiten entdecken. Ich habe ja so viele neue Anregungen bekommen. Ja, allein schon durch das Gespräch, die mir Leute gesagt haben. Aber auch während ich mit ihnen gesprochen habe, kamen mir wieder neue Ideen. Also, ich finde es unheimlich anregend, deshalb bin ich gern hier.

**Kla.TV:** Dieser Gestaltungsprozess ist ja auch so, dass einfach unterschiedliche Perspektiven mit einfließen dürfen und sollen. Was ist denn Ihr Wunsch für den Gestaltungsprozess dieser neuen alternativen Welt, wie Sie es gerade genannt haben? Was wünschen Sie sich da, oder was würden Sie da gerne für Impulse mit reingeben?

**Dr. Wodarg:** Ich bin eigentlich jemand, der als Arzt, immer die Gesundheit fokussiert hat. Und ich habe dann gelernt, dass es sehr wichtig ist, die Gesundheit hängt nicht nur von irgendwelchen im Körper messbaren Dingen ab. Sondern die hängt eben auch ab davon, wie man mit anderen Menschen zusammen ist. Die ganze psychische, soziale Situation ist unheimlich wichtig für die Gesundheit. Die hat ja auch was damit zu tun, ob man körperlich aktiv wird oder eben im Sessel hockt und fernsieht, und dann alles verkümmert, was man eigentlich machen könnte.

Das Subsidiaritätsprinzip ist eines der wichtigsten Prinzipien bei der Selbstorganisation der Gesellschaft. Dass man die Leute machen lässt, was sie selbst können, damit sie stärker werden, wenn sie's tun. Und natürlich kann man nicht alles selbst machen. Natürlich leben wir in einer Welt, die vernetzt ist. Aber da muss man sich überlegen: Was muss wirklich global sein, und was muss in der Bundesrepublik Deutschland z.B. einheitlich sein? Was kann in jedem Land, in

jedem Kreis anders sein? Ich denk mal an die Schweiz. Die Schweiz ist ein Staat, da sind drei verschiedene Nationalitäten mit drei verschiedenen Sprachen. Da sind zig Kantone und ich habe gelernt, dass diese Kantone die Pflege z.B. völlig unterschiedlich organisieren.

**Kla.TV:** Wo denken Sie, bräuchte es am meisten ein Umdenken in der Gesellschaft, bei den Menschen, um wirklich diesen Schwenk auch gemeinschaftlich zu schaffen, hin zu einem besseren Weg, zu einem besseren gemeinsamen Leben?

**Dr. Wodarg:** Das, was wir jetzt in der Résistance erleben, in dieser Parallelkultur, die wir jetzt gerade dabei sind zu schaffen, das ist genau das, was wir brauchen. Das ist genau das, dass wir Dinge plötzlich erkennen als: Ach, das kann man auch anders machen. Und es gibt ja noch so vieles, was wir gar nicht gesehen haben. Man kann eine gesellschaftliche Entwicklung nicht vorhersagen, das geht nicht.

Wir lernen, indem wir etwas tun, und das Wichtige ist, dass wir uns so organisieren, dass wir Fehler so schnell wie möglich erkennen. Das heißt, wir müssen offen sein für Kritik! Wenn irgendjemand merkt: Oh, das ist jetzt nicht in Ordnung – wenn der die Klappe hält und das so weiterlaufen lässt, dann wird der Fehler schlimmer. Aber wenn er sagt, da ist was – dann kann man sich das angucken und kann sagen: Oh ja, das müssen wir ändern. Oder man kann sagen: Nein, nein, das ist immer mal, das passiert, das macht nichts. Also, da ist eine Aufmerksamkeit, die Fehler vermeidet. Und das hält eine Gesellschaft dann auch resilient. Das heißt, sie kann alle möglichen Krisen überstehen, wenn sie so offen mit den Krisen umgeht.

Was wir jetzt erleben, ist ja gerade, dass die Gesellschaft die Augen und die Ohren – der Gesellschaft werden die Ohren zugehalten. Die kriegen Scheuklappen auf, die dürfen nicht mehr alles fragen, die dürfen nicht mehr alles sagen. Das kann nicht gut gehen.

**Kla.TV:** Auf dieser Konferenz sind ja auch viele alternative neue Medien vertreten. Was wünschen Sie sich von den neuen alternativen Medien, auch gerade in diesem ganzen Kontext der Veränderung der Krise.

**Dr. Wodarg:** Also, bei den Medien, das ist ja ein Kommunikationsmedium. Die Medien haben die Aufgabe, uns das zu liefern, was wir brauchen, um uns richtig zu entscheiden. Wir können miteinander Informationen austauschen, aber wenn es eine große Stadt ist, dann geht es schon nicht mehr. Dann kann man schon nicht mehr alles mitkriegen, was möglicherweise wichtig ist. Also brauchen wir Medien und auf die müssen wir uns verlassen können.

Die Medien wiederum müssen immer überlegen: Was brauchen die Leute, um sich richtig zu entscheiden? Was könnte wichtig werden? Was müssen wir schon mal zeigen, damit sie sich darauf vorbereiten? Das heißt, die Wachsamkeit der Medien, den Ideenreichtum auch der Medien, dass sie an alles denken, was

wichtig werden könnte. Dass sie Fragen stellen, dass sie sich an Spezialisten wenden und Interviews machen mit Spezialisten und fragen: Was bieten Sie an, was bieten Sie an? Damit die Menschen ihre Möglichkeiten kennen, das muss ihnen präsentiert werden. Da kann nicht jeder in die Institute laufen und selber fragen. Dafür sind die Medien da, die das zusammenfassen, dass wir dann Bescheid wissen: Aha, das gibt es alles, und das wollen wir nicht, das wollen wir usw. Also Medien sind extrem wichtig. In diesem gesellschaftlichen Organismus haben sie eine ganz wichtige Funktion. So wichtig wie unsere Augen und unsere Ohren, sind sie für die Gesellschaft praktisch die Augen und die Ohren, die uns dann die Informationen geben, die wir brauchen, damit wir den richtigen Weg gehen.

Sehen Sie sich, verehrte Zuseher, Streiflichter der fünftägigen Better Way Conference in folgender Sendung an: [kla.tv/23795](http://kla.tv/23795).

von -----

---

#### Quellen:

-----

---

#### Das könnte Sie auch interessieren:

#Interviews - [www.kla.tv/Interviews](http://www.kla.tv/Interviews)

#Oesterreich - [www.kla.tv/Oesterreich](http://www.kla.tv/Oesterreich)

#BetterWayConference - [www.kla.tv/BetterWayConference](http://www.kla.tv/BetterWayConference)

#Medien - [www.kla.tv/Medien](http://www.kla.tv/Medien)

#GesundheitMedizin - Gesundheit & Medizin - [www.kla.tv/GesundheitMedizin](http://www.kla.tv/GesundheitMedizin)

#WolfgangWodarg - Wolfgang Wodarg - [www.kla.tv/WolfgangWodarg](http://www.kla.tv/WolfgangWodarg)

#RolfKron - [www.kla.tv/RolfKron](http://www.kla.tv/RolfKron)

---

#### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

**Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)**

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.